

Nr. 177

Telegramm nach Wjatka

12. Mai 1919

Wjatka

An den Vorsitzenden der Außerordentlichen Kommission
An den Vorsitzenden des Exekutivkomitees des Gouvernements
An Muralow, Kriegskommissar des Gouvernements
Kopie nach Arsamas, dem Vorsitzenden der Sonderkommission
für Lebensmittelversorgung der Ostfront, Fofanow.

Aus Wjatka wurde ein Telegramm an Trotzki vom 8. Mai entgegengenommen, dessen Kopie in der Akte betreffs des Lebensmittelkomitees Ost ist: „Ihnen wurde eine besondere Meldung über die katastrophale Lage der Lebensmittelversorgung der 3. Armee gemacht. Es werden die möglichen Mittel zur Rettung der Lage eingesetzt. Entgegen dem Befehl des Revolutionären Kriegsrates Nr. 5 vom 18. September, dem Befehl des Revolutionären Kriegsrates Nr. 6 vom 30. September 1918, dem Beschluß des Verteidigungsrates vom 29. September 1918 wurden die besten Mitarbeiter für Lebensmittelversorgung des Gouvernements-Lebensmittelkomitees von Wjatka, Walajew, Berdnikow, Schelwakow, Fjodorow, Prawdnik, Smirnow, Fenisso, Bulanow, Antonow, inhaftiert. Die Arbeit ist fast zum Erliegen gekommen, wir erwarten die von Ihnen abhängenden Anordnungen zur Freilassung der oben angeführten Personen. Vorsitzender des Lebensmittelkomitees der Armee drei, Brunowski, Stellvertreter des Lebensmittelkommissars des Gouvernements, Andrejew, für den Vorsitzenden des Kollegiums der Lebensmittelbehörde des Gouvernements Kusnezow.“

Ich bitte darum, unverzüglich eine strenge Untersuchung durchzuführen und bei Nichtvorliegen direkter faktischer Anklagepunkte und bei Fehlen ernsthafter Beweise für weißgardistische Tätigkeit die Inhaftierten freizulassen.!)

Geben Sie telegrafisch Mitteilung über das, was eingeleitet wurde.

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare
Lenin

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus,
Fond 2, Abt. 1, Ablage 9717, nach einem maschinengeschriebenen
Text mit der Unterschrift von W. I. Lenin